

# Denkzettel.

Daß ich *Schaitter Ludwig*

von Er. bischöflichen Gnaden,  
dem hochwürdigsten  
Herrn Franz Xaver  
von

**WIERZCHLEYSKI**  
Bischof von Przemyśl,

den *Juni* ..... 1847

zu *Przemysl* ..... das heil. Sakrament  
der Firmung empfangen habe.

Als Pate ist mir beigestanden



## G e b e t h

nach der heil. Firmung, und öfter  
zur Erinnerung zu sprechen.



Heiliger Geist, wahrer Gott! ich habe nun das heilige Sakrament der Firmung empfangen, und du hast meiner Seele ein unauslöschliches Zeichen deiner Gnade eingebrückt. Dafür danke ich dir, lobe und preise dich! O laß mir die Kraft dieses heiligen Sakramentes ganz angedeihen! Erhalte mich in dem wahren von Gott geoffenbarten Glauben, stärke mich in der christlichen Hoffnung, entzünde in mir das Feuer deiner Liebe, damit ich treu bleibe den Pflichten eines wahren Christen, die Sünde meide, und eifrig seyn möge zu allem Guten. In Versuchung steh mir bei, in Leiden und Widerwärtigkeiten sey mein Tröster und Helfer, und verlaß mich nicht im letzten Streite. Deinen heiligen Einsprechungen Ge-

hör zu geben, deinem Rathe zu folgen, und so mit  
deiner Gnade getreulich mitzuwirken, nehme ich mir  
vor, und gelobe es durch Jesum Christum, der mit  
dir und dem Vater gleicher Gott lebt und regiert in  
Ewigkeit, Amen. Vater unser xc. xc.



---

**R Z E S Z Ó W.**

Gedruckt bei Franz Skielski,

1847.